

1. Record Nr.	UNINA9910484919903321
Titolo	Kino und Krise : Kultursoziologische Beiträge zur Krisenreflexion im Film // herausgegeben von Il-Tschung Lim, Daniel Ziegler
Pubbl/distr/stampa	Wiesbaden : , : Springer Fachmedien Wiesbaden : , : Imprint : Springer VS, , 2017
ISBN	3-658-14933-7
Edizione	[1st ed. 2017.]
Descrizione fisica	1 online resource (XI, 195 S. 8 Abb. in Farbe.)
Collana	Kulturelle Figurationen: Artefakte, Praktiken, Fiktionen, , 2567-4242
Disciplina	201.7
Soggetti	Culture Cultural studies Communication Sociology Mass media Sociology of Culture Cultural Studies Media Research Media Sociology
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Einleitung -- ‚Flirting with disaster‘ – Zur semantischen Kopplung von Kino, Krise und Katastrophe in der Filmforschung -- Zombie-Szenarien und Krisen der Interpretation -- Schmetterlingseffekte. Wissenschaft, Utopie und Dystopie in I am Legend -- Weltrettung in der Post-Apokalypse. Transformationen des Selbst in The Matrix, The Terminator und 12 Monkeys -- Contagio cine qua non oder wie Al Gore die Zukunft in Brand steckte Zukunftswissen im Filmszenario -- „Let’s make it look real“. Bildwissen in der digitalen Postproduktion -- Erinnern – vergessen. Filmische Demenz-Figurationen in der Krise -- Geschichte im Film – Marcel Reich-Ranickis Mein Leben.
Sommario/riassunto	Die Beiträge des vorliegenden Bandes fragen nach den sozial- und kulturwissenschaftlichen Perspektiven einer gesellschaftlichen Reflexion von Krisen und krisenhaften Ereignissen im Medium des fiktionalen Films. Ihnen gemeinsam ist die Annahme, dass Krisen nicht

einfach in einer unzweideutig vorliegenden phänomenalen Realität gegeben sind, sie jedoch auch nicht lediglich diskursive Konstruktionen ohne eine eigene Materialität darstellen. Krisen werfen nicht nur Probleme ihrer operativen Bearbeitung auf, sondern konfrontieren Gesellschaften auch mit einem Beobachtungs- und Darstellungsproblem. Was wird wann und vom wem als eine Krise bezeichnet? Welche Vorstellungen, Konzepte, Begriffe, Narrative oder Bilder von Krisen zirkulieren in der Gesellschaft? Wie wird die Krise als ein Wissensobjekt konstituiert? Mit diesen Fragen rücken die spezifischen Verfahren und Prozeduren in der Bezeichnung und Repräsentation von gesellschaftlichen Krisen in den Mittelpunkt der Analyse – und damit jene Repräsentationsmedien, in denen sich die Krisenreflexion ausdrückt. In der Explikation des ästhetisch-epistemologischen Potenzials filmischer Fiktionen liegt dann, so die Grundannahme des vorliegenden Bandes, die Chance auf den spezifischen Mehrwert für eine kultursoziologisch orientierte Filmsoziologie. Die Zielgruppen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Kultursoziologie, Filmsoziologie, Kulturwissenschaftlicher Filmforschung sowie Populärkultur Die Herausgeber Dr. Il-Tschung Lim ist Akademischer Rat a. Z. am Forschungsbereich Allgemeiner Gesellschaftsvergleich am Institut für Soziologie der Justus-Liebig Universität Gießen. Daniel Ziegler (M.A.) ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Forschungsbereich Kultursoziologie am Institut für Soziologie der Justus-Liebig Universität Gießen.
